
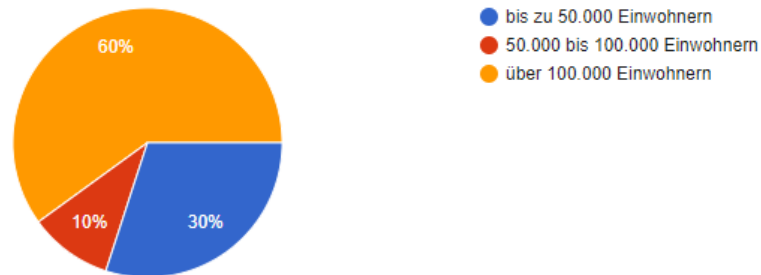



### Kommune/Kreise/Gemeinde mit ...

 Kopieren

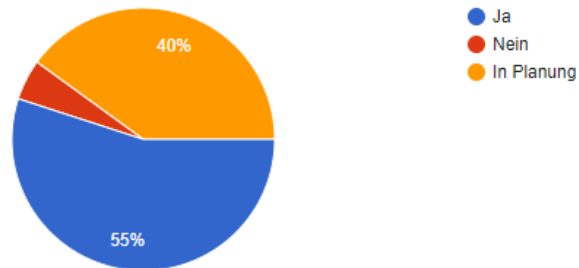
20 Antworten




### Wurden bei Ihnen schon Energiesparmaßnahmen im Bereich Sport beschlossen?

 Kopieren

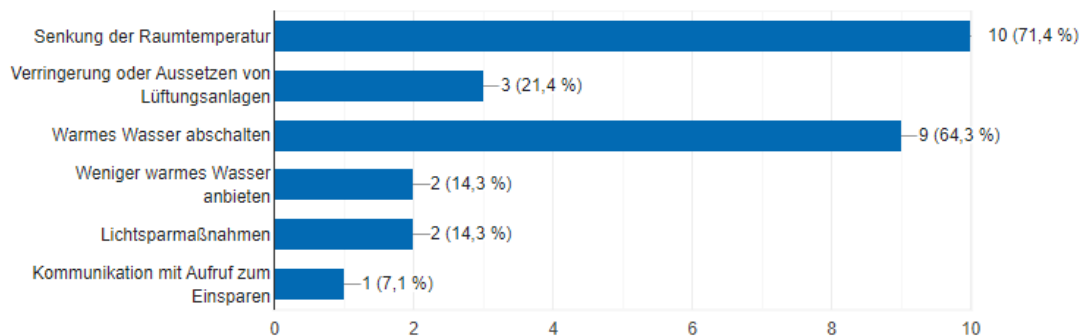
20 Antworten



### Gibt es bei Ihnen beschlossene Maßnahmen in den Sporthallen (Umsetzung aktuell oder anstehend)?

 Kopieren

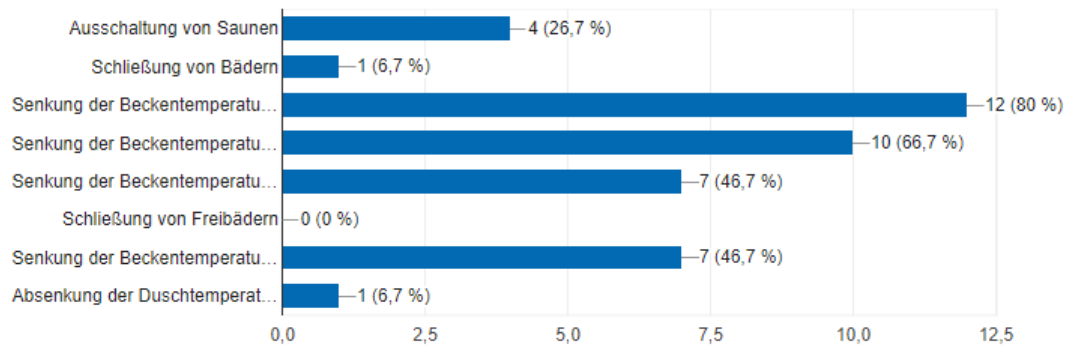
14 Antworten



### Gibt es bei Ihnen beschlossene Maßnahmen in den Schwimmbädern (Umsetzung aktuell oder anstehend)?

[Kopieren](#)

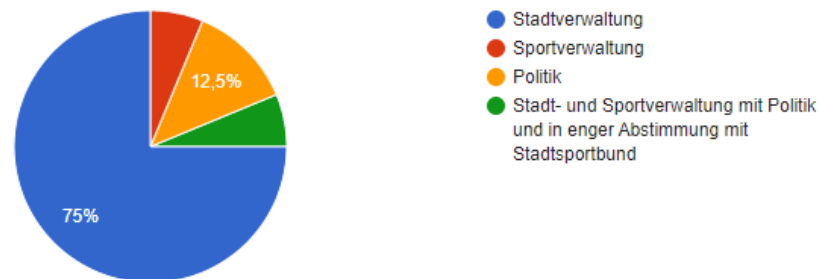
15 Antworten



### Von wem wurden diese Maßnahmen beschlossen?

[Kopieren](#)

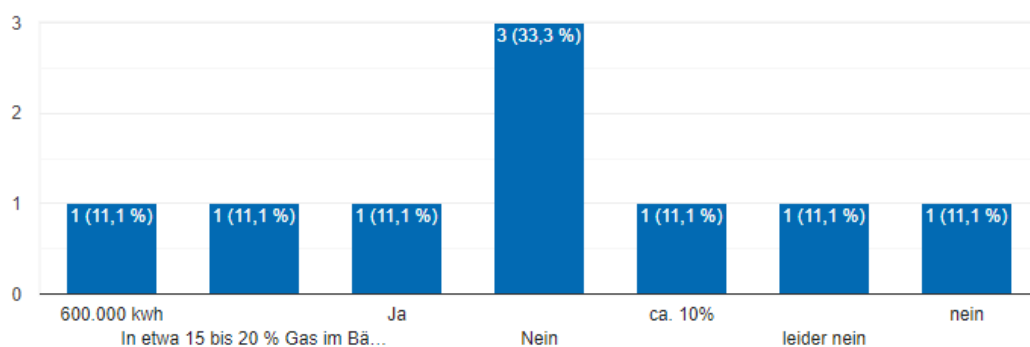
16 Antworten



### Können Sie einschätzen, wie viel Strom/Gas durch diese Maßnahmen eingespart wurde?

[Kopieren](#)

9 Antworten



## Wie stehen Sie solchen Maßnahmen gegenüber?

17 Antworten

Maßnahmen sind gar. verträglich. Fraglich, ob durch die Senkung der Wassertemperatur in den Bädern weniger Badegäste kommen.

positiv - jeder muss einen Beitrag leisten. Die Nutzerinteressen kollidieren natürlich, da muss man mit Fingerspitzengefühl vorgehen. Aber je mehr mitmachen, desto eher wird eine Maßnahme akzeptiert, wenn sie angemessen ist.

Aufgrund der Unplanbarkeit, sind die aktuellen Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt sicherlich richtig, um im Winter die Ersparnisse einsetzen zu können. Denn dann ist ohne warmes Wasser oder beheizte Anlagen vernünftiger Sportbetrieb kaum möglich.

sinnvoll

Im Grund genommen ist es nicht schön, wenn das gewohnte Angebot für den Nutzer reduziert werden muss. In dieser außergewöhnlichen Situation sind aber außergewöhnliche Maßnahmen gefordert.

Ich unterstützte diese Maßnahmen, zumal sie Eskalationsstufen vorsehen und abhängig von der jeweiligen Gasnotfallstufe verschärft werden.

Maßnahmen werden auf alle Fälle erforderlich werden. Es ist aber sinnvoll, mit anderen Kommunen eine gemeinsame Linie zu fahren!

wenn es notwendig ist, dann müssen alle zusammenstehen und auch ihren Teil beitragen. Somit ist die Maßnahme in Ordnung.

Kritisch, wenn die Einschränkungen für den Sportbetrieb einer Stilllegung gleichkommen

Skeptisch, da das Duschen ja nur an eine andere Stelle verlagert und nicht darauf verzichtet wird. Die Gesamteinsparung dürfte sich daher um einiges minimieren.

Diese bisher beschlossenen Maßnahmen sind erforderlich.

Ein pauschales abschalten von z.B. Warmwasser ist bei uns weder sinnvoll noch möglich. Teilweise wird

Ein pauschales abschalten von z.B. Warmwasser ist bei uns weder sinnvoll noch möglich. Teilweise wird Energie bereits aus regenerativen Energien gewonnen und somit ist eine Abschaltung nicht notwendig. An anderen Sportstätten hängt teilweise das Warmwasser mit anderen sensiblen Gebäudeteilen (küche) zusammen und kann nicht abgeschaltet werden. Somit muss jedes Gebäude einzeln betrachtet werden.

Angesichts der schwierigen gesamtgesellschaftlichen Lage nachvollziehbar

machbar

Grundsätzlich in Ordnung. Warmes Duschen muss in den Sommermonaten nicht angeboten werden, Senkung der Raumtemperatur in geringem Maße ebenfalls nicht zum Nachteil der Sportler.

Auch der Sport sollte gesamtgesellschaftliche Verantwortung mit übernehmen, eine Schließung von Sportanlagen darf es aber nicht erneut geben.

Differenziert !